

K2030 im Dekanat Endingen-Waldkirch

Werkstatt Öffentlichkeitsarbeit

**Protokoll der 4. Sitzung am Donnerstag, 23. November 2023, 19.30–21.30 Uhr,
Gemeindehaus Riegel**



TOP 0 – vorab: Bericht vom Treffen der Werkstätten mit der Projektleitung am 22.11.2023

Aus unserer Werkstatt haben 3 Personen teilgenommen.

Umfangreicher Einblick in die Arbeit vieler Werkstätten, intensiver Austausch untereinander und mit der Projektleitung, wertschätzende Resonanz für die geleistete Arbeit in allen Werkstätten.

Bezugspunkte zu anderen Werkstätten wurden deutlich. Unsere Werkstatt nimmt die Ermutigung mit, gerade im Blick auf die notwendigen personellen Ressourcen entsprechende strategische Entscheidungen des VEG-Gremiums nachhaltig anzuregen. Querkontakt zur Werkstatt Verwaltung sicher sinnvoll. Unklar ist insgesamt noch, wie die Vernetzung der Werkstätten nun weiter erfolgt.

TOP 1 – (Weiter)Arbeit am Auftrag der Projektleitung

Resonanzen und Fragmente zu den zu berücksichtigenden drei Kriterien Mobilität, Nachhaltigkeit und Ökumene:

Mobilität: Angebote im Netz und digitale Präsenz der ÖA ermöglichen Zugänge leicht auch über größere Distanzen und erleichtern Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Information und Teilnahme/Teilhabe.

Nachhaltigkeit: Hier könnten vor allem die Fragen nach Notwendigkeit, Auflagenhöhen und nachhaltiger Herstellung von Printprodukten in den Blick kommen, ggf. auch im Sinne einer Formulierung von „Standards“ (vgl. dazu unten).

Ökumene: Denkbar als gegenseitiges Verweisen auf Angebote; aus der Erfahrung weniger vorstellbar als echte gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu fehlen (wenigstens bisher) die inhaltlichen Grundlagen und Anknüpfungspunkte in K2030 diözesan wie lokal.

Exkurs zum Stichwort „Standards“:

Braucht es solche als Vorgabe für Ehrenamtliche in K2030? Oder eher die Formulierung als Möglichkeit, davon Gebrauch zu machen, zur Erleichterung der eigenen Arbeit und zur Professionalisierung? Standards sollen jedenfalls nicht die (positive) „Anarchie“ des Engagements beschneiden oder unmöglich machen; Subsidiarität gilt auch hier. Grundsätzliche Frage bleibt: Was wird zentral geregelt, was liegt in lokaler Eigenverantwortung?

Begriff „Standards“ zu hart? Alternativ könnte von Orientierungsrahmen, Leitfaden, Geländer, Leitplanken die Rede sein.

Exkurs „Kirche entwickelt sich von einer hauptamtlich getragenen zu einer stärker als bisher ehrenamtlich geprägten Kirche“ (vgl. Arbeitsauftrag Nr. 3):

Dies gilt es auch für den Bereich ÖA im Blick zu behalten. Das hauptberufliche Deputat muss vor allem auf die Befähigung und Unterstützung der Ehrenamtlichen ausgerichtet sein.

Zu Arbeitsauftrag 2b:

subsidiär

einfach hilfreich

flexibel

Zu Arbeitsauftrag 2c:

Die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei neu sollte ...

... informieren, ansprechen, werben, einladen, unterstützen.

- ... neugierig machen.
- ... (zum Engagement) motivieren.
- ... die Werte und Angebote [der Kirche] bekanntmachen.
- ... von vielen gerne getragen werden.
- ... anschlussfähig, zeitgemäß sein.
- ... dialogisch sein.
- ... vielfältig sein (Kanäle, Medien, Träger) und Vielfalt transportieren.

Zu Arbeitsauftrag 2d:

Maßnahmen vgl. Flipchart der Sitzung vom 19.10.2023, dabei vorgenommene Priorisierung:

- Corporate Identity/Corporate Design
- Webpräsenz als Dach für Orientierung, Kontakt und Vernetzung
- Interne Kommunikation (für Pfarrei neu, nicht nur für ÖA)
- Schulungsangebote
- Materielle Ressourcen (Finanzen, z. B. für Logoentwicklung)
und personelle Ressourcen (Deputat[e] bei Hauptberuflichen)
- Erstellen einer Timeline für die Bearbeitung der o. g. Schritte – Beginn muss deutlich VOR 2026 sein!

TOP 2 – Verschiedenes/Termine

- Für die weitere inhaltliche Arbeit bittet die Projektleitung darum, die Werkstattergebnisse mit der Diözesanstrategie abzugleichen bzw. zu markieren, wo Ziele der Diözesanstrategie mit erfüllt werden.
- Wer einen Weihnachtsgruß des Dekanats erhalten möchte, möge das Einverständnis zur Nutzung der Postadresse per Mail übermitteln.
- Nächstes Treffen der Werkstatt ÖA: Dienstag, 9. Januar 2024, 20 bis 22 Uhr
- Zweites Treffen der Werkstätten mit der Projektleitung: Mittwoch, 7. Februar 2024, 18 Uhr, digital, Nähere Informationen folgen.
- Gemeinsames Abendessen der Werkstatt ÖA: Donnerstag, 22. Februar 2024, 18.30 Uhr.
Julia Fuchs überlegt einen Ort dafür.

Protokoll: 24. November 2023